



# Freitagspredigt

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ  
قُلْ يَا عِبَادِيَ الَّذِينَ أَسْرَفُوا عَلَىٰ أَنفُسِهِمْ لَا تَقْنَطُوا مِن رَّحْمَةِ اللَّهِ  
إِنَّ اللَّهَ يَغْفِرُ الذُّنُوبَ جَمِيعًا إِنَّهُ هُوَ الْعَفُورُ الرَّحِيمُ

وقال النبي صلى الله تعالى عليه وسلم:

اللَّهُمَّ بَارِكْ لَنَا فِي رَجَبٍ وَشَعْبَانَ، وَبَلِّغْنَا رَمَضَانَ

## Die Gesegneten Drei Monate und die Raghaid-Nacht

(05.01.2024)

Werte Gläubige!

In diesen Tagen, in denen wir in ein neues Jahr eingetreten sind, möchte ich Ihnen einen ehrwürdigen Gast ankündigen. Mit der Raghaid-Nacht vom kommenden Donnerstag zum Freitag werden die Gesegneten Drei Monate beginnen, die Monate der Barmherzigkeit und Vergebung. Sie sind der Vorbote des segnenreichen Ramadan. Bei dieser Gelegenheit werden wir unsere Hingabe und Nähe zu unserem Herrn ein weiteres Mal erneuern. Wir werden uns an unser Versprechen der Dienerschaft zu unserem Herrn und unsere Treue zu unserem Versprechen erinnern. Und wir werden unsere aufrichtigsten und ehrlichsten Gebete sowie unsere Bitten um Vergebung darbringen.

Gepriesen sei Allah. Lob und Dank gebühren unserem Herrn, Der uns in diese Tage gebracht hat.

Verehrte Gläubige!

Als Gläubige sind unsere Auffassung, unser Ziel und unser Bestreben im Leben klar: Wir versuchen, jeden Augenblick mit unserem Herrn und in der Bestrebung zu verbringen, Ihm ein würdiger Diener zu sein. So sind wir in unseren Häusern und auf unseren Straßen. So sind wir bei Tag und bei Nacht. So sind wir in unserer Liebe und in unserem Zorn. So sind wir 365 Tage im Jahr. Aber wenn die Gesegneten Drei Monate kommen, verwandeln wir uns ein wenig mehr. Mit der Raghaid-Nacht überprüfen wir unsere weltlichen Wünsche und Begierden, unsere Leidenschaften und Ambitionen und erinnern uns somit daran, dass unsere wahre Priorität in diesem vergänglichen Leben unsere Sehnsucht nach unserem Herrn ist. In den Gesegneten Drei Monaten werden Mitgefühl und Barmherzigkeit zu unserem Proviant. Liebe und

Zuneigung werden zu unserer Philosophie und Verehrung und Glaubenspraxis werden zu unserem Motto. In diesen Monaten treten wir in den Wettbewerb um Güte und Wohltätigkeit ein und werden von der Begeisterung für Solidarität und Verbundenheit erfasst.

Werte Geschwister!

Diese Monate sind die spirituelle Erntezeit für Gläubige. Diese Tage sind eine Gelegenheit für Gläubige, die von ihren Sünden gereinigt werden wollen. Denn diese Tage sind die Tage, in denen der folgende Ruf Allahs, des Allmächtigen, mit Reue und Bitte um Vergebung erwidert werden sollte: „Sag: O Meine Diener, die ihr euch gegen euch selbst (durch Sünden und Auflehnung) vergangen habt, verliert nicht die Hoffnung auf Allahs Barmherzigkeit. Gewiss, Allah vergibt alle Sünden, Er ist der Vergebende, der Barmherzige.“<sup>1</sup>

Denn diese Tage sind die Zeiten, in denen der Rat unseres Propheten (s): „Der Weise ist derjenige, der sich selbst zur Rechenschaft zieht und für das Leben nach dem Tod arbeitet.“<sup>2</sup>, mit Hingabe und Glaubenspraxis beherzigt werden sollte. Ja, diese Tage sind die Zeiten, in denen wir Maßnahmen und Vorbereitungen für die Zukunft treffen sollten, indem wir uns selbst über unsere Vergangenheit zur Rechenschaft ziehen, bevor wir zur Rechenschaft gezogen werden. Diese Tage sind die Zeiten, um uns zu fragen: „Wer bin ich, woher komme ich, wohin gehe ich?“, und eine ehrliche Selbstbewertung vorzunehmen.

Mit diesen Gefühlen und Gedanken gratuliere ich allen zu den Gesegneten Drei Monaten und der Raghaid-Nacht. Ich bete zu Allah, dem Allmächtigen, dass die Barmherzigkeit, die Liebe und der Segen der Drei Monate die ganze Welt umgeben, dass sie zur Rechtleitung, zum Frieden und zur Harmonie der Menschheit beitragen, dass unsere Gebete erhört und unsere Glaubensspraxen angenommen werden. Ich beende meine Predigt mit dem folgenden Bittgebet unseres gesegneten Propheten (s): „O Allah! Mache die Monate Radschab und Scha‘ban segensreich und lass uns den Ramadan erreichen.“<sup>3</sup> Amin.

Die DITIB-Predigtkommission

<sup>1</sup> Koran, az-Zumar, 39/53.

<sup>2</sup> Tirmidhi, Sifat al-Qiyamah, 25.

<sup>3</sup> Tabarani, al-Mu‘dscham al-Awsat, IV, 189.